

ANTRAG der „Vorarlberger Wirtschaft“
an das Wirtschaftsparlament
der Wirtschaftskammer Vorarlberg am 14. November 2023

16.10.2023

Attraktivierung der Erwerbstätigkeit im Alter

Arbeiten im Pensionsalter bringt sowohl für den Arbeitsmarkt als auch für die Gesellschaft insgesamt erhebliche Vorteile mit sich. Demografische Veränderungen führen in vielen Ländern zu einer schrumpfenden Erwerbsbevölkerung, was bedeutet, dass weniger Menschen im erwerbsfähigen Alter zur Verfügung stehen, um offene Stellen zu besetzen. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die über das reguläre Pensionsalter hinaus tätig bleiben, können dazu beitragen, diese Lücke zu füllen und den Fachkräftemangel zu reduzieren.

Ältere Arbeitnehmerinnen und -nehmer verfügen über umfangreiche Berufserfahrung und Fachwissen, die sie an jüngere Kolleginnen und Kollegen weitergeben können. Durch ein längeres Verbleiben im Arbeitsmarkt können ältere Arbeitnehmerinnen und -nehmer dazu beitragen, eine Brücke zwischen den Generationen zu schlagen und ihre Kenntnisse an die nachfolgende Generation weiterzugeben.

Eine vielfältige Belegschaft, die Menschen verschiedener Altersgruppen umfasst, fördert Innovation und Kreativität. Arbeitnehmerinnen und -nehmer, welche im Pensionsalter weiterhin tätig sind, können ihre unterschiedlichen Perspektiven und Lebenserfahrungen einbringen und damit zur Entwicklung innovativer Lösungen beitragen.

Arbeiten im Pensionsalter hat auch persönliche Vorteile für die betroffenen Arbeitnehmer.

Neben der Möglichkeit, das Einkommen aufzubessern, kann die fortgesetzte Erwerbstätigkeit dazu beitragen, geistige und körperliche Gesundheit zu erhalten und soziale Kontakte zu pflegen. Dies kann sich wiederum positiv auf das Wohlbefinden und die Lebensqualität älterer Menschen auswirken.

Vor diesem Hintergrund stellen die unterzeichneten Delegierten folgenden

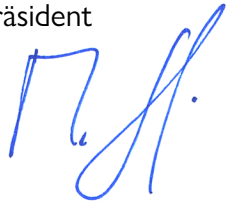
ANTRAG:

Die Wirtschaftskammer Vorarlberg wird aufgefordert, sich bei den zuständigen Stellen im Land Vorarlberg und im Bund dafür einzusetzen, die Rahmenbedingungen für einen längeren Verbleib von Arbeitenden im Arbeitsprozess zu verbessern.



Wilfried Hopfner

Präsident




Markus Comploj

Spartenobmann Industrie



Eduard Fischer

Vizepräsident



Bernhard Feigl

Spartenobmann Gewerbe und Handwerk